



Die Ehrengäste mit der ersten frisch gezapften Mass – auf schöne Festtage.

Fotos: Monika Ebnert



Edith Kerscher und Irmgard Eberl mit dem Duo RiWa.



Mit der Kutsche ging es zum Festplatz hinauf.



Es wird angezapft.



Die „Blechstrawanzer“ beim Standkonzert.

# Traumhaftes Kirta-Wetter

Der Pilberskofener Kirta ist bereits voll im Gange – Ausklang am heutigen Montag

**Pilberskofen.** (ez) Am Freitag war es wieder soweit. Der 31. Pilberskofener Kirta nahm seinen Lauf. Strahlender Sonnenschein lockte die Gäste aus ihren Häusern zur Traditionsveranstaltung in der Gemeinde Mammimg.

Pünktlich um 18 Uhr versammelten sich die Vereinsabordnungen bei optimalen Temperaturen am Feuerwehrgerätehaus und durften auf Einladung der Festwirtsfamilie Kerscher schon mal die erste Halbe des süffigen Festbieres der Brauerei Hacker Pschorr testen. Die „Blechstrawanzer“ stimmten die Besucher auf die Festtage beim geselligen Standkonzert ein. Beste Laune herrschte unter den Besuchern und auch beiden Ehrengästen, die sich dann zum Festzug aufstellten. Vorne weg marschierten die Musiker, es folgte das prächtige Pferdegespann von Miche Schwab.

Die stattlichen Rösser zogen die Kutsche mit der Festwirtsfamilie Kerscher und einigen Mamminger Kindern den Berg hinauf. Die Vereinsabordnungen – wie Feuerwehr, Schützen, Obst- und Gartenbauverein und viele weitere Freunde des Pilberskofener Kirtas – zogen durch die Straßen. Der Ort selber zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die Straßen waren mit Fähnchen geschmückt und Banner grüßten die Gäste. Die hatten sich natürlich ebenfalls „fein rausgeputzt“, so dass es ein rundum gelungener Start war.

Der „Aufstieg“ zum Festzelt lohnte, der Ausblick ist „einfach ein Traum“. Oben angekommen, machte sich Schirmherrin Irmgard Eberl



Die Vereine waren gerne zum Fest gekommen.

für die Aufgabe des Anzapfens bereit. Mit einer Schürze ausgerüstet, ging sie ans Werk. Es waren wohl etwas mehr als drei Schläge, doch behertzt und mit Schwung gelang es schließlich und sie durfte verkünden: „O zapft is!“ Die Bedienungen packten die Maßen und brachten sie an die Tische, die Ehrengäste stießen auf schöne Festtage an.

Edith Kerscher begrüßte die Besucher zum 31. Kirta, besonders die Schirmherrin. Sie nutzte diesen Rahmen, um umfangreiche Dankesworte an alle Helfer und treuen Besucher zu richten. Irmgard Eberl dankte allen, die sich bei diesem schönen Wetter auf den Weg gemacht haben. Aller guten Dinge sind drei, meinte sie.

Daher habe die Gemeinde gleich drei Volksfeste, nämlich das Mamminger, das Rosenauer und eben jetzt den Pilberskofener Kirta. Er habe einen besonderen Charme und ist eine Bereicherung in der Ge-

meinde. Dafür dankte sie der Festwirtsfamilie Kerscher mit all ihren Helfern. Ihren besonderen Gruß richtete sie an die Ehrengäste. Anschließend gehörte die Bühne dem „Duo RiWa“, das zünftig aufspielte.

Außerhalb des Festzeltes tobten die Kinder auf der Wiese oder in der Hüpfburg. Im Zelt selber sorgte das Team rund um Kerschers bestens für das leibliche Wohl. Süffiges Bier, deftige Brotzeiten, ein resches „Hendl“ oder eine leckere „Schweinschaxn“ – typisch bayerisch und bodenständig eben. „Der Pilberskofener Kirta steht für Gemütlichkeit und Geselligkeit“ – der Auftakt hierzu ist gemacht.

## Gut gefangen!

Am Samstag spielte erneut das „Duo RiWa“ auf. Der Kreisfischereiverein lud an diesem Tag zum vereinsinternen Abfischen ein. 121 Teilnehmer folgten dieser Einla-

derung, wobei 29 erfolgreich waren, erklärten der Zweite Vorsitzende Peter Herrmann sowie Veranstaltungswart Christian Antersberger. Für sie standen wertige Preise bereit, die der Lohn für die 62,2 Kilo Fanggewicht waren. Unter den weiteren Teilnehmern wurden zudem Preise verlost. Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte für den zahlreichen Besuch durch den Kreisfischereiverein. Fischen sei ein schönes naturverbundenes Hobby, doch es sei viel mehr. Es habe auch mit Naturschutz zu tun.

Der Verein sorgte für artgerechten Besatz, dass der Fischfang geregelt ist und zudem werden Säuberungsaktionen organisiert. Gespannt war sie, wer den dicksten Fisch an der Angel hatte. Und das war Roland Pal mit einem Gesamtfanggewicht von 9 040 Gramm, gefolgt von Laura Mießlinger (7 300), Karl Merthan (7 210), Rudolf Zieringer (5 570), Remo Hofmann (4 560), Wilhelm

Fuchs (3 030), Heribert Wrzak (2 440), Markus Ernst (2 215), Heribert Buchholz (1 950), Peter Walter (1 925). Peter Herrmann dankte dafür, dass man wieder beim Pilberskofener Kirta mit dieser Veranstaltung zu Gast sein durfte.

## Politischer Montag

Und auch heute darf in Pilberskofen nochmals kräftig gefeiert werden. Dabei geht es auch „politisch“ zur Sache, den am Montag findet schon seit 1994 der „Politische Montag“ statt. Als Redner sind hierzu MdL Dr. Petra Loibl, Bezirksrätin Monika Maier sowie Landrat Werner Bumeder vor Ort, die über die Arbeit der kommunalen Ebenen berichten und zugleich im persönlichen Gespräch für Fragen parat stehen.

Und natürlich wird auch an diesem letzten Tag nochmals deftig aufgetischt.



Der Kreisfischereiverein lud ebenfalls nach Pilberskofen ein.



Wer hat den größten Fang?



Die Gewinner des diesjährigen Abfischens.